

An

das Präsidium und das Dekanat der HTW Berlin,
den Oberbürgermeister der Stadt Berlin,
den Senat für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege,
den Senat für Bildung, Jugend und Familie sowie
das Kulturstatsministerium

Grimma, 05.11.2025

**Stellungnahme der Deutschen Gesellschaft für Kulturgutschutz e.V. (DGKS) zur
geplanten Schließung des Studiengangs Konservierung und Restaurierung/
Grabungstechnik an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin**

Mit großer Sorge nehmen wir die geplante Schließung des Fachbereichs Restaurierung und Konservierung im Fachbereich 5 der Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW) Berlin zur Kenntnis. Diese Entscheidung ist eine direkte Folge der vom Berliner Senat beschlossenen Haushaltskürzungen, die gravierende Auswirkungen auf den Kulturgutschutz in Deutschland haben werden.

Die HTW Berlin ist eine der wenigen verbliebenen Hochschulen in Deutschland, an der Restauratorinnen und Konservatorinnen auf akademischem Niveau ausgebildet werden. Diese Fachkräfte tragen entscheidend dazu bei, unser kulturelles Erbe zu bewahren – in Museen, Archiven, archäologischen und technischen Denkmälern und vielen mehr. Eine Schließung dieses Studiengangs bedeutet nicht nur den Verlust eines einzigartigen Ausbildungsstandortes, sondern auch einen massiven Einschnitt in die Zukunftsfähigkeit des Kulturgutschutzes.

Bereits heute ist der Fachkräftemangel in Museen und Denkmalpflegeeinrichtungen deutlich spürbar. Wenn nun auch noch die Ausbildung kommender Generationen eingestellt wird, wird dieser Mangel dramatisch zunehmen. Damit steht nicht weniger als die Bewahrung unseres kulturellen Gedächtnisses auf dem Spiel. Sie tragen zur Bewahrung und Erforschung des materiellen Kulturerbes bei und sichern damit einen wesentlichen Bestandteil unserer kollektiven Erinnerungskultur.

Geschäftsstelle:
Pflasterstraße 3
04668 Grimma OT Bröhren
dgks-ev.org
info@dgks-ev.de

Registergericht:
AG Charlottenburg
Vereins-Nr.: 13737 Nz
St.-Nr.: 086/141/05306 K01/2

Bankverbindung:
Sparkasse ROW-BRV
IBAN: DE77 2415 1235 0028 1945 04
BIC: BRLADE21ROB

Wir fordern daher den Berliner Senat und die Hochschulleitung der HTW Berlin auf, die geplante Schließung dringend zu überdenken und dauerhafte Strukturen zur Sicherung des Studiengangs Restaurierung und Konservierung zu schaffen. Der Schutz und die Erhaltung unseres kulturellen Erbes sind keine verzichtbaren Ausgaben – sie sind Investitionen in unsere Identität, Geschichte und Zukunft.

Die Zukunft des Kulturgutschutzes darf nicht dem Rotstift zum Opfer fallen.

Mit freundlichen Grüßen



Irene Pamer-Gatzsche

Präsidentin